

FF COMMUNICATIONS N:o 5

FINNISCHE  
MÄRCHENVARIANTEN

VERZEICHNIS

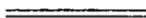
DER BIS 1908 GESAMMELTEN AUFZEICHNUNGEN

MIT DER UNTERSTÜTZUNG

DER FINNISCHEN LITTERATURGESELLSCHAFT

AUSGEARBEITET VON

ANTTI AARNE



HAMINA, 1911,  
SUOMALAISEN TIEDEAKATEMIAN KUSTANTAMA

HAMINA 1911,  
HAMINAN SUOMAL. SANOMALEHTI-JA KIRJAPAINO-O.Y.

## Vorwort.

Die ersten finnischen volksmärchen, zwei tiermärchen, finden sich in *Christfrid Gananders* werk „*Udempia ulos-valittuja satuja*“ (Neuere ausgewählte märchen), das 1783 erschien. Ob schon früher märchen aus dem volksmunde aufgezeichnet worden sind, ist nicht bekannt, wenigstens sind uns aus früheren zeiten keine erhalten. Und selbst was die zeit Gananders betrifft, ist man jener beiden aufzeichnungen wegen nicht berechtigt, vom sammeln von volksmärchen zu reden. Noch verstand man nicht den wert der märchen. Auch in den nächstfolgenden jahrzehnten sind unseres wissens keine märchen aufgezeichnet worden. Zum ersten male nach 1783 finden wir solche — 3 stück — in *Axel Gottlunds* im jahre 1818 erschienener abhandlung „*De proverbis fennicis*“, und zwar in lateinischer übersetzung. Ebenso wie Gananders sind auch Gottlunds märchen tiermärchen. — Die ersten uns im manuskript erhaltenen märchen, ungefähr zwanzig an zahl, sind die von unserem bekannten sprachforscher *A. J. Sjögren* in Ingermanland gesammelten. Die zeit, in welcher diese märchen gesammelt wurden, kann nicht mit völliger gewissheit bestimmt werden, doch sind sie wahrscheinlich im jahre 1816 oder 1822 (3) aufgezeichnet worden. Ferner treffen wir auch in Gottlunds sammlungen ein aus vielen episoden bestehendes teufelsmärchen an, das er im jahre 1826 im mittleren Österbotten gefunden hat.

Das sammeln von finnischer volksdichtung wurde in sehr geringem masse und nur sporadisch betrieben bis zum jahre 1831, in dem die Finnische Litteraturgesellschaft gegründet wurde. Diese stellte sich die bewahrung der finnischen volksüberlieferungen zur speziellen aufgabe. Den volksmärchen wurde jedoch bei der sammelarbeit der gesellschaft in der ersten zeit wenig beachtung geschenkt. Das interesse war recht einseitig dem Kalevala und den diesem zu grunde liegenden epischen gesängen zugewandt. „Nur gelegentlich“, äussert ein sammler, „wenn kein runensänger zu haben war, zeichnete man prosaische märchen auf“. Wir besitzen eine märchensammlung auch von dem zusammensteller des Kalevala und unermüdlichen liedersammler *Elias Lönnrot*. Im jahre 1836 weilte er zusammen mit *J. Cajan* bei den im russischen gouvernement Archangelsk wohnenden Kareliern, um märchen zu sammeln. Seine ausbeute belief sich auf 51 und die Cajans auf 21 aufzeichnungen. — Doch würde es zu weit führen, von der sammelarbeit und dem anteil der einzelnen sammler an derselben ausführlich zu berichten, und ich beschränke mich deshalb im folgenden darauf, nur die hauptphasen dieser tätigkeit zu schildern.

Die fleissigsten sammler in den 40-er jahren waren *Daniel Europaeus*, *August Reinholm* und *August Ahlquist*. Die reichhaltigkeit ihrer sammlungen wird aus dem handschriftenkataloge ersichtlich, in welchem hinter dem namen des sammlers und der zeit der aufzeichnung sich immer die zahl der gesammelten märchen verzeichnet findet. Europaeus, der sich nächst Lönnrot um die bewahrung der epischen lieder des finnischen volkes am meisten verdient gemacht hat, gebührt eine besondere erwähnung deswegen, weil er in bezug auf die organisierung der sammelarbeit im jahre 1848 der Finnischen Litteraturgesellschaft einen vorschlag machte, der in späterer zeit verwirklicht ausserordentliche resultate erzielt hat. Es sollten nämlich im

ganzen lande die mitbürger aufgefordert werden, märchen zu sammeln, und ihre arbeit sollte ihnen durch zusendung der von der gesellschaft veröffentlichten schriften gelohnt werden. Der vorschlag, dessen bedeutung man damals nicht begriff, wurde als unpraktisch verworfen.

Mit der zeit kamen so viele märchen zusammen, dass man an ihre veröffentlichung denken konnte. Zum ersten male wurde der plan im jahre 1842 angeregt, doch wurde mangels eines kompetenten herausgebers die realisierung aufgeschoben, sodass erst 1850 mit der ausführung des werkes begonnen wurde. Die herausgabe wurde dem jungen folkloristen *Eero Rudbeck* oder *Salmelainen* anvertraut, der im gleichen jahre eine ergebnisreiche sammlungsreise unternommen hatte, und 1852 erschien der erste band seines bekannten sammelwerkes „*Suomen kansan satuja ja tarinoita*“ (Märchen und sagen des finnischen volkes). Die folgenden bände wurden in den jahren 1854, 1863 und 1866 veröffentlicht. Die Salmelainens werk angehörenden märchenvarianten finden sich in meinem verzeichnis an erster stelle, am beginne der verschiedenen typen. Bei der nummerierung der varianten sind sie deswegen nicht berücksichtigt worden, weil sie auch in den manuskriptsammlungen vorkommen und dort sämtlich ihre katalognummern erhalten. Da das sammelwerk Salmelainens zum grossen teile auch auf deutsch in der übersetzung der frau prof. *Schreck* erschienen ist, erwähne ich neben der finnischen variante für der finnischen sprache unkundige forscher stets auch die deutsche übersetzung. Betreffs der redaktion des sammelwerkes ist zu bemerken, dass Salmelainen hier und da ein paar varianten zu einem märchen vereinigt hat, doch ist die volkstümlichkeit der erzählung in seinen märchen so gut gewahrt, dass sie im allgemeinen für den forscher anwendbar sind. In der finnischen litteraturgeschichte haben Salmelainens märchen dadurch eine grosse bedeutung erlangt, dass sie dank ihrer mustergültigen darstellungsweise

und sprache auf die ausbildung der neueren finnischen prosasprache in hohem grade eingewirkt haben.

Das begonnene werk der veröffentlichung übte auf die sammelarbeit einen sehr anregenden einfluss aus. Mehrere eifrige sammler traten auf, von denen *N. Järvinen*, *J. Murman* und *August Paldani* erwähnt werden mögen, und von 1850 bis 1854, also im verlaufe von fünf jahren, wurde eine grössere anzahl märchen gesammelt, als wie bis dahin insgesamt zusammengebracht worden war. Die sammeltätigkeit erstreckte sich in erster linie auf diejenigen teile Finnlands, in denen man keine epischen lieder fand: Satakunta, Tawastland und Österbotten, aber auch auf Karelilien. Der eifer war jedoch nur von kurzer dauer, und nach 1854 hörte die sammelarbeit für einige zeit völlig auf. Erst im jahre 1858 kam der gesellschaft die nächstfolgende märchensammlung zu, und auch lange zeit danach war die ausbeute äusserst spärlich. Erwähnung verdient nur *F. Saxbäcks* 64 märchen enthaltende sammlung aus dem nördlichen Ingermanland.

Wir kommen zum jahre 1866, in dem der letzte band von Salmelainens märchen und sagen im druck erschien. Dieser zeitpunkt bezeichnet eine wendung in der geschichte des märchensammelns. Bis dahin hatten die sammler bei ihrer arbeit hauptsächlich schönlitterarische zwecke im auge gehabt, aber nachdem nun der beste teil der gewonnenen ausbeute veröffentlicht worden war, mussten diese tendenzen ihre lebenskraft verlieren. Um sich ihre daseinsberechtigung zu wahren, bedurfte die sammelarbeit eines anderen zweckes. Man begann, die märchen als unterlage für die dialektforschung zu benutzen. Die ersten als sprachproben verwandten märchen treffen wir in der 1866 erschienenen untersuchung des südösterbottischen dialektes von *Torsten Aminoff*, und die folgenden forschler richteten sich nach diesem beispiele. Im „Suomi“, der jahrespublikation der Finnischen Litteraturgesellschaft, erscheint eine lange reihe von dialekt-

untersuchungen, eine jede mit aus dem volksmunde aufgezeichneten sprachproben, grösstenteils märchen (siehe das verzeichnis der gedruckten märchensammlungen s. XVIII). Von diesen sprachforschern nenne ich besonders *A. Genetz*, schon deswegen, weil er zuerst die bedeutung der volksmärchen in dieser beziehung vollständig erfasst hat. Seine schriften enthalten eine grosse anzahl von märchen aus Finnisch-Karelien sowie aus den gouvernements Archangelsk und Olonetz.

Der umstand, dass das märchensammeln in den dienst der sprachforschung trat, war für die sammelarbeit in der hinsicht von nutzen, dass die sammler sich daran gewöhnten, ihre aufzeichnungen wortgetreu der volkstümlichen überlieferung entsprechend zu machen, ohne diese im geringsten abzuändern, da ja die sprachprobe in lautbildung und satzform genau die volkstümliche form beizubehalten hatte. Aber der sammelarbeit erwuchs andererseits auch schaden aus ihrem neuen dienstverhältnis. Die aufzeichnung ging allzu schwerfällig von statten, und die arbeit wurde nicht um des eigenen wertes der märchen willen betrieben, sondern des nutzens wegen, den eine andere, fremde wissenschaft daraus zog. Dass ihr in folge dessen die voraussetzungen lebhafter anregung fehlten, erkennt man aus dem verhältnismässig geringen ertrage, den diese periode zu tage gefördert hat.

Doch allmählich lernte man den wissenschaftlichen wert der volksmärchen begreifen, und als die Finnische Litteraturgesellschaft im jahre 1880 auf die initiative des dr. *Eliel Aspelin-Haapkylä*, des gegenwärtigen vorsitzenden der gesellschaft, die folkloristische sammeltätigkeit systematisch ordnete und erweiterte, wurde den volksmärchen besondere beachtung geschenkt. Stipendiaten werden ausgesandt, um volksüberlieferungen zu sammeln. Unter ihnen mögen *J. Mustakallio* und *J. Sjöros* erwähnt werden, von denen der erstere aus der gegend von Kajana 147 und der letztere

aus dem Eigtl. Finnland und Satakunta 267 märchen zusammenbrachte. Überdies werden jedoch alle volksge-nossen zur teilnahme am sammeln aufgefordert, und der aufforderung wird überall folge geleistet. Die sammelar-beit wird zu einer nationalen bestrebung und nimmt einen unge-ahnten umfang an. Mitbürger aller stände, gebildete und ungebildete, nehmen daran teil. Um eine grössere voll-ständigkeit und einheitlichkeit der aufzeichnungen zu erzie-len, werden für die sammler notwendige instruktionen veröf-fentlicht. Zu diesem zwecke ist *Kaarle Krohns* 1885 erschie-nener katalog der bis dahin von der litteraturgesell-schaft erworbenen märchenschätze ausgearbeitet worden.

Die zu neuem leben erweckte sammeltätigkeit, die bald lebhafter bald schwächer bis zur gegenwart fortgedauert hat; hat aus der volksüberlieferung ausserordentlich reiche märchenschätze zu tage gefördert. Als belohnung sind den sammlern von der litteraturgesellschaft veröf-fentlichte schrif-ten, und wenn die sammlung besonders wertvoll gewesen ist und viel mühe erfordert hat, auch geld zuerkannt wor-den. Das verzeichnis der handschriftlichen sammlungen, in dem auch die sammler aufgerechnet sind, umfasst im gan-zen 486 namen, aber wenn man in betracht zieht, dass hier neben den einzelnen sammlern auch studentische lands-mannschaften, kameradenverbände der mittelschulen u. a. vereine vorkommen, deren arbeit von mehreren personen ausgeführt worden ist, und dass ferner bei berechnung der sammlerzahl auch die in der publikation „Suomi“ gedruckten sammlungen berücksichtigt werden müssen, muss man die zahl der an der sammelar-beit beteiligten personen noch viel höher anschlagen. In runder summe mag man sie auf etwa 550 taxieren.

Die zahl der gesammelten märchen betrug am 1 januar 1908 über 26600 und ist seitdem noch um mehrere tausend gewachsen. Diese anzahl könnte noch um einige hundert grösser angegeben werden, da in den sammlungen zuweilen

zwei (oder mehrere) märchen unter einer und derselben nummer, mit a und b bezeichnet, stehen. Solche fälle sind bloss bei der berechnung der Krohnschen sammlungen beachtet worden, auf die totalsummen der übrigen haben sie keinen einfluss geübt. Freilich ist die anzahl der wirklichen märchen beträchtlich geringer, denn in der obenerwähnten zahl sind auch die lokal- und ursprungssagen sowie die stimmen der tiere mit eingerechnet. Der umfang der einzelnen sammlungen ist sehr verschieden. Während in einigen die aufzeichnungen nach tausenden und hunderten zählen, enthalten andere nur wenige, einige sogar nur eine einzige aufzeichnung. Den reichhaltigsten beitrug zu den sammlungen der gesellschaft hat prof. *Kaarle Krohn* geliefert, der als student und junger magister ausgedehnte sammlungsreisen in verschiedene teile des landes unternahm und dabei ausser sonstiger volksüberlieferung ca. 8500 märchen und sagen aufzeichnete. Doch ist zu bemerken, dass Krohns aufzeichnungen nicht alle vollständig sind, sondern häufig nur ein bruchstück oder einen einzelnen zug eines märchens enthalten. Die bedeutung haben sie jedoch in diesen fälle, dass sie das bekanntsein des respektiven märchens am aufzeichnungsorte dartun. Nächst Krohn sind die fleissigsten sammler gewesen: magister *V. Alava*, der ehemalige gymnasist *H. Brandt* und frl. *Lilli Lilius*, deren märchenaufzeichnungen die zahlen 1400, 1133 und 825 erreichen.

Bei dem anwachsen der sammlungen begann man schon in den 1880-er jahren eine neue, den ansprüchen der wissenschaft gerechtwerdende, märchenpublikation in angriff zu nehmen. Der erste teil der publikationsserie „*Eläinsadu*“ (Tiermärchen) erschien im jahre 1886, herausgegeben von *Kaarle Krohn*, und vom zweiten teile „*Kuninkaallisia satuja*“ (Königsmärchen) wurde der erste band, der das verhältnis von mann und frau behandelnde märchen umfasst, 1893 von Krohn und *Lilli Lilius* herausgegeben. In diesen sammelwerken wird ein jeder märchentyp von einer in

vollständiger form wiedergegebenen variante (bisweilen auch von mehreren) vertreten, während die übrigen bis dahin bekannten varianten in einer besonderen variantenabteilung in verkürzter form nach dem aufzeichnungsorte geordnet angeführt werden. Die ersterwähnte sammlung enthält ca. 300 märchen in vollständiger form (ausser einer grossen anzahl von tierstimmen und -benennungen), die zweite 22 märchen. Die serie dürfte schwerlich in derselben weise fortgesetzt werden, da es den ausländischen forschern der unbekanntten sprache wegen schwer fällt, die publikation zu benutzen.

Die märchenschätze, deren zustandekommen ich hier geschildert habe, sind in diesem werke zur benutzung seitens der forscher geordnet. Hierbei bin ich dem vom vereine „*Folklore Fellows*“ vor einiger zeit herausgegebenen „*Verzeichnis der märchentypen*“ (FF Communications N:o 3) gefolgt, in dessen vorwort ich die bedeutung derartiger kataloge auseinandergesetzt habe. Bei jedem märchentyp werden sämtliche gesammelten varianten aufgezählt, zuerst die im druck veröffentlichten, sofern solche vorhanden sind, sodann als besonderer abschnitt die handschriftlich aufgezeichneten. Letztere sind geographisch geordnet, indem die beigefügten buchstaben die verschiedenen landschaften Finnlands oder teile derselben bezeichnen. Finnland ist hierbei folgendermassen in 14 teile eingeteilt:

**a** = Eigentliches Finnland (Varsinais-Suomi, schwed. Egentliga Finland).

**b** = Satakunta.

**c** = Nyland.

**d** = Süd- und Mitteltawastland.

**e** = Nordtawastland.

**f** = Südsavolax.

**g** = Nordsavolax.

**h** = Südkarelien.



lichen varianten einen den ort bezeichnenden buchstaben in klammern hinter einer variante. Diese bezeichnung geht gewöhnlich auf den erzählungsort des märchens, wenn nämlich nach angabe des erzählers dieser das märchen an einem anderen orte gehört hat, als wo er es dem aufzeichner erzählte. Die im verzeichnisse für die betreffende variante angegebene ortsbezeichnung bezieht sich auf den ort, an dem der erzähler das märchen ursprünglich gehört hat. Doch muss ich zugeben, dass ich in dieser beziehung keine völlige konsequenz habe erreichen können. So ist in den sammlungen K. Krohns, für die ich zum teil bereits fertiggestellten katalogen gefolgt bin, dieser umstand nicht berücksichtigt worden. Hier ist stets nur *ein* ort angegeben, mit welchem der ort gemeint ist, an dem der erzähler das märchen gehört hat, sofern dieser ort ein anderer ist als der erzählungsort.

In den ursprünglichen handschriften sowohl wie in den gedruckten sammlungen ist gewöhnlich das kirchspiel, in ersteren häufig auch das dorf angegeben, aus dem das märchen stammt. In meinem katalog habe ich es nicht für nötig erachtet, die aufzeichnungsorte so genau zu bezeichnen, aber für die forser, welche in zukunft gedruckte sammlungen oder durch FF vermittelte kopieen von handschriften benutzen, habe ich dem werke ein verzeichnis der kirchspiele (ortsgemeinden) Finnlands beigefügt, geordnet nach den obenerwähnten buchstaben.

Ein fragezeichen nach einer aufzeichnung zeigt an, dass dieselbe von der gewöhnlichen form des märchentyps dermassen abweicht, dass es unsicher ist, ob sie überhaupt zu den varianten des betreffenden märchens gerechnet werden kann.

Die varianten werden mit dem namen des sammlers und der nummer des märchens bezeichnet. Die am häufigsten vorkommenden sammlernamen, besonders die längeren, werden in der weise abgekürzt wie im handschriften-

kataloge angezeigt ist, z. b. Brandt = Br., Mustakallio = Must., Tepponen = Tep. Wenn, was jedoch ziemlich selten vorkommt, verschiedene märchensendungen desselben samm- lers besonders nummeriert werden, erfolgt die nummerie- rung der einzelnen märchen nicht in fortlaufender serie, sondern beginnt bei jeder sendung mit 1. Die nummer der sendung wird dann durch eine vor die nummer des märchens gesetzte römische zahl bezeichnet, z. B. And. V 15, Hels. alk. XXVIII 10. In den sammlungen Alavas bedeuten 0, I, II und IV die sammlungsjahre 1890, 91, 92 und 94. Für seine vor 1890 erfolgten aufzeichnungen findet sich vor der märchennummer keinerlei zusatz. Die bei den Krohn- schen varianten bisweilen vor den nummern stehenden bezeichnungen 00 und 0 gehen auf seine früheren samm- lungen im unterschiede von den späteren, bei denen sämt- liche aufzeichnungen in fortlaufender nummerserie bezeich- net werden.

Ebenso wie die verschiedenen märchentypen, sind auch die varianten desselben typus nummeriert. Die einzelnen varianten kann man also in zukunft mit bestimmten num- mern bezeichnen. Wo bei den typen unterabteilungen auf- treten, habe ich es am zweckmässigsten gefunden, sämtliche varianten dennoch in fortlaufender zahlenreihe zu numme- rieren. Infolge dessen kann der forschler bei bezeichnung der varianten die buchstaben der unterabteilungen A, B, C u. s. w. vermeiden. Nur in dem falle, dass dieselben märchen in mehreren unterabteilungen des gleichen typus auftreten, wie z. b. in 1525 A und D, sind die varianten jeder unter- abteilung besonders nummeriert worden, damit nicht das- selbe märchen mehr als eine nummer in derselben num- mernreihe erhält.

In meiner arbeit sind nur diejenigen märchentypen enthalten, die sich im typenverzeichnisse finden. Allerdings habe ich bei der ausarbeitung mehrere neue märchentypen angetroffen, aber ich habe diese für den in zukunft herzu-

stellenden ergänzungskatalog der finnischen märchen, in dem auch die neuesten, nach dem jahre 1908 zusammengebrachten sammlungen ihren platz finden sollen, reserviert.

Dem kataloge ist eine karte beigefügt, welche die häufigkeit der märchenaufzeichnungen in den verschiedenen kirchspielen Finnlands darlegt. Diese karte ist ursprünglich für den eben vollendeten, umfassenden finnischen kartenatlas hergestellt worden, und ich bin der redaktion des atlas für die liebenswürdigkeit, mir die karte zum gebrauch zu überlassen, zu grossem dank verpflichtet. Bei der statistik sind nicht allein die in diesem kataloge aufgeführten eigentlichen märchen, sondern auch lokal- und entstehungssagen mitgerechnet worden. Auch die märchen der schwedischen bevölkerung Finnlands sind hierbei berücksichtigt worden.

Was *K. Krohns* sammlungen betrifft, ist meine arbeit durch die früher von ihm ausgearbeiteten kataloge, die mir zur verfügung standen, bedeutend erleichtert worden. Infolge des umstandes, dass seine märchentypen nicht immer den von mir benutzten völlig entsprechen, ist allerdings die gefahr vorhanden gewesen, dass hier und da inkonsequenzen hätten entstehen können, doch hoffe ich, dass es mir gelungen ist, derartige inkonsequenzen zu vermeiden.

Ausser durch die erwähnten kataloge ist mir prof. *Krohn* auch in mancher anderer hinsicht bei meiner arbeit mit rat und tat beigestanden. So hat er die mühe nicht gescheut, mir stunden, ja tage lang seine stenographisch aufgezeichneten sammlungen zu erläutern. Für alle die hülfe, die er mir und meiner arbeit hat zukommen lassen, drängt es mich, ihm hiermit meinen wärmsten dank zu sagen.

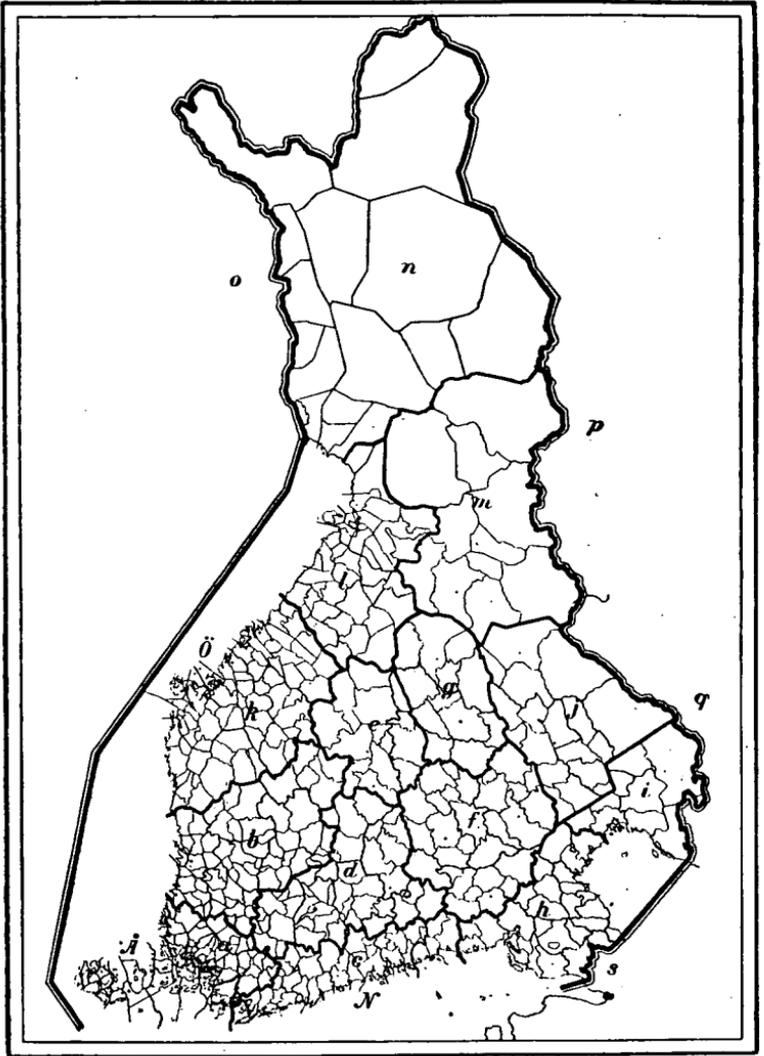
Auch möchte ich meine tiefste dankbarkeit der Finnischen Litteraturgesellschaft ausdrücken, deren unterstützung das zustandekommen dieser langwierigen arbeit ermöglicht hat.

Ich hoffe, dass mein katalog, indem er den ausländischen forschern die möglichkeit gewährt, die ihnen bisher

verschlossen gebliebenen märchenschätze des finnischen volkes zu benützen, zugleich auch dazu beitragen möge, dass die erkenntnis der notwendigkeit derartiger kataloge sich immer mehr bahn bricht.

Pielavesi, den 20 juni 1911.

*Antti Aarne.*



## Die gedruckten sammlungen.

- Aarne*, Antti — Die zaubergaben (Journal de la Société Finno-ougrienne XXVII, Helsingfors 1910).
- Derselbe* — Vergleichende märchenforschungen, Helsingfors 1907 (= Mémoires de la Société Finno-ougrienne XXV).
- Hackman*, Oskar — Die Polyphemsage in der Volksüberlieferung, Helsingfors 1904.
- Kieletär* V, s. 3—26 (Genetz, A.) 1871. 11 märchen.
- Krohn*, Kaarle — Mann und Fuchs. Drei vergleichende Märchenstudien, Helsingfors 1891.
- Derselbe* — Suomalaisia kansansatuja I, Helsinki 1886 (abgek. SK I).
- Krohn*, Kaarle & *Lilius*, Lilli — Suomalaisia kansansatuja II, Helsinki 1893 (abgek. SK II).
- Lönnrot*, E. — Om det nordtschudiska språket. Akademisk afhandling, Helsingfors 1853. 7 märchen (gesammelt 1842).
- Mehiläinen*, 1836—40 (Karjalainen, O. und Lönnrot, E.). 10 märchen.
- Porkka*, Volmari — Über den ingrischen Dialekt, Helsingfors 1885. 6 märchen.
- Salmelainen*, Eero — Suomen kansan satuja ja tarinoita I—IV, Helsinki 1852—66 (abgek. Salmel.).
- Schreck*, Emmy — Finnische Märchen, Weimar 1887 (abgek. Schreck).

<i>Suomi</i> ,	1849 s. 59 (Varelius, A.) . . . . .	3
„	II 8 s. 240—267 (Genetz, A.) 1867 <sup>1)</sup> . . . . .	8
„	II 9 s. 299—302 (Aminoff, T. G.) 1866 . . . . .	2
„	II 11 s. 234—235 (Aminoff, T. G.) 1871 . . . . .	2
„	II 12 s. 363—367 (Grotenfelt, O.) 1873 . . . . .	4
„	II 13 s. 115—126 (Lönnebohm, O. A. F.) 1876 . . . . .	24
„	II 14 s. 1—65 (Genetz, A.) 1871 . . . . .	25
„	II 14 s. 283—296 (Salonius, P.) 1870 . . . . .	3
„	II 16 s. 169—235 (Setälä, E. N.) 1881 . . . . .	33
„	II 17 s. 1—23 (Genetz, A.) 1871 . . . . .	7
„	II 19 s. 133—136 (Hannikainen, O.) 1886 . . . . .	2
„	III 2 s. 102—114 (Cannelin, K.) 1886—87 . . . . .	17
„	III 2 s. 203—224 (Toivonen, J. G.) 1886 . . . . .	16
„	III 3 s. 221—225 (Paasonen, H.) 1890 . . . . .	3
„	III 3 s. 293—297 (Leino, G. E.) 1887 . . . . .	2
„	III 3 s. 344—352 (Jännes, A.) 1889 . . . . .	8
„	III 6 s. 64—81 (Reijonen, E.) 1893 . . . . .	14
„	III 6 s. 20. (Vichmann, Y.) 1890 . . . . .	1
„	III 6 s. 32—42 (Lindfors, A. E.) 1893 . . . . .	10
„	III 7 s. 61—74 (Hyryläinen, O.) 1891 . . . . .	18
„	III 10 s. 9—34 (Sirelius, U. T.) 1892 . . . . .	17
„	III 12 s. 80—86 (Latvala, S.) 1892—93 . . . . .	3
„	III 13 s. 66—70 (Vennola, J. H.) 1893 . . . . .	4
„	III 14 s. 74—84 (Kannisto, A.) 1895—97 . . . . .	6
„	III 17 s. 72—89 (Latvala, S.) 1895 . . . . .	6
„	III 20 s. 284—306 (Kannisto, A.) 1895—96 . . . . .	16
„	IV 1 s. 85—93 (Äimä, F.) 1896—97 . . . . .	3
„	IV 2 s. 116—126 (Tarkiainen, V.) 1904 . . . . .	8
	<i>Zeitschrift des Vereins für Volkskunde</i> 1909 s. 298—303 (Antti Aarne).	

<sup>1)</sup> Die jahreszahl hier und in den folgenden bänden des jahrbuches *Suomi* bezeichnet gewöhnlich das jahr der aufzeichnung. Wo dieses nicht ermittelt werden konnte, geht die jahreszahl auf das jahr des erscheinens der publikation.

## Die handschriftlichen sammlungen.

Aalto (F.) 1895 . . . . .	5	Aronsson (T.) 1904 . . . . .	12
Aalto, R. 1907 . . . . .	3	Arvidsson (A. I.) vor	
Ahlman (F.) 1858 . . . . .	6	1837 . . . . .	9
Ahlqvist (A.) 1846 . . . . .	28	Aspelin (J. R.) ? . . . . .	3
Ahlstedt (M. F.) 1903		Auer (K.) 1891 . . . . .	71
—04 . . . . .	7	Avellan (Edv.) 1907 . . . . .	3
Ahonen (S.) 1898—		Ax (M.) 1887—88 . . . . .	47
1901 . . . . .	36	Bergroos (J. N.) 1891 . . . . .	24
Ahti (O.) 1893 . . . . .	79	Bergroth (J.) 1907 . . . . .	1
Aittomäki (A.) 1904 . . . . .	3	Bisi (E.) ? . . . . .	1
Alamäntylä (M.) 1889		Bjuhr (K.) 1891—92 . . . . .	6
—90 . . . . .	7	Blomstedt (Y.) 1894 . . . . .	2
Alanen (P.) 1889 . . . . .	5	Borenus (A.) 1871 . . . . .	15 <sup>1)</sup>
Al(ava, V.) 1887—94 ca	1400	Br(andt, H.) 1888—94 . . . . .	1133
Alkula (I.) 1891 . . . . .	2	Brask (G. F.) 1887—	
Andersén (V.) 1893 . . . . .	9	88 . . . . .	72
And(ersson), A. (G.)		Broström (A. V.) 1893 . . . . .	46
(1—108) 1893—94,		Burman (S. A.) 1891 . . . . .	2
(109—186) 1901—		Cajan (J.) 1836 . . . . .	21
02 . . . . .	186	Calamnius (R.) 1893 . . . . .	1
And(ersson, K. F.)		Castrén (J. V.) 1886 . . . . .	3
1885—87 . . . . .	328	Cleve (K.) 1893 . . . . .	2
Anthoni (Hj.) 1900 . . . . .	5	Ehrström (C.) 1850 . . . . .	5
Anttila (Hj.) 1892 . . . . .	15	Ekberg (K.) 1888 . . . . .	9
Arho (A. O.) 1889—91	18	Ekblom (A. A.) 1890 . . . . .	9

<sup>1)</sup> Von diesen 2 veröffentlicht.

Eklöf (K. J.) (1—33)		Gottlund (A.) 1826 . .	1
1893, (34—35) 1903	35	Granqvist (H.) 1890 .	56
Ekman (E. A.) 1892 .	59	Grék (A.) 1883 . . . .	31
Elers (O. A.) 1890—93	31	Grundstroem (O.) 1861	29
Engelberg (R. S.) 1903	13	Grönfors (A.) 1889 . .	6
Ennegrén (A. M.) 1886	1	Grönholm (K. B.) 1889	1
Et(elä)-Pohj(anmaan)		Grönqvist (O.) 1890 .	5
nuorisos(eura) (Süd-		Hagner (N. J.) 1890 .	10
österbottnischer ju-		Hagner, V. (I.) 1890 .	9
gendverein) 1886—87	12	Hahnsson (Hilja) 1895	
Ettanen (P.) 1906 . . .	4	—99 . . . . .	2
Eur(opaeus, D. E. D.)		Hahnsson, J. (A.) 1853	9
1845—48 . . . . .	45	Hakulinen (J. H.) 1893	1
Eur(opaeus), M. (A.)		Halonon, Hj. 1901 . .	4
1871 . . . . .	3	Halonon (K. J.) 1884	
Eur(opaeus, D. E. D.) &		—85 . . . . .	3
Sirelius (Z.) 1845—46	16	Hangasoja (M.) 1892 .	41
Fabritius (Ellen) 1889	25	Hannus (F. V.) 1889	
Fager (F. A.) 1890—91	38	—90 . . . . .	44
Fag(erdahl, A.) 1893		Harvia (Teuvo) 1907	55
—97 . . . . .	104	Heid(eman, K. F.) &	
Festén (Hulda & Elin) ?	5	Palm(oth, K. V.)	
Floman (A. V.) 1854	29	1888 . . . . .	181
Forst(adius, Maria) 1895	104	Heikkilä (E.) 1886 . .	3
Fri (A. E.) 1898 . . .	36	Heikkilä, M. 1886 . .	1
Fri, I. 1896 . . . . .	11	Heinonen, I. (K.) 1852	2
Friman (J.) 1889—90	29	Heinonen (V.) 1888 .	19
Friman, T. 1903 . . .	2	Heino-Vares (O.) 1858	7
Frisk (J.) 1892 . . . .	2	Hels(ingin suomal.) al-	
Fränti (A.) 1905 . . .	1	k(eisopiston kon-	
Genetz (A.) 1871 (sie-		ventti) (Konvent des	
he Borenius nr. 29)	11 <sup>1)</sup>	finn. privatlyzeums	

<sup>1)</sup> Im ganzen 61 märchen, von denen die meisten veröffentlicht sind.

in Helsingfors) (I—XXX) 1878—82, (XXXI—LXV) 1883—86 . . . . .	353	Hyppölä (S.) 1904 . . . . .	1
Hels(ingin suomal.) norm(aalilyseon toverikunta) (Konvent des finn. normallyzeums in Helsingfors) 1891—93 . . . . .	28	Hyttinen (K.) 1890 . . . . .	1
Hemmi (K.) 1904 . . . . .	13	Hyvärinen, A. 1884 . . . . .	13
Hermanson (A.) 1897 . . . . .	2	Hyvärinen (E.) 1906 . . . . .	41
Hernberg (A.) 1887—89 . . . . .	7	Hyyr(yläinen, O.) 1892 . . . . .	112
Hildén (A.) 1891 . . . . .	3	Häm(eenlinnan)lys(eon konventti) (Konvent des lyzeums in Tavastehus) 1881—83 . . . . .	108
Hintikka (E. A.) 1885 . . . . .	13	Hämäläinen (E. G.) 1896 . . . . .	2
Hirvonen (Juho) 1907 . . . . .	22	Härkönen (I.) 1900—03 . . . . .	4
Hjorth (G. E.) 1885—90 . . . . .	11	Härkönen, J. 1904 . . . . .	4
Hollmén (A. A.) 1893 . . . . .	8	Härmä (H.) 1892—93 . . . . .	13
Hollstén (E.) 1893 . . . . .	8	Hästesko (F. A.) 1907 . . . . .	10
Holmberg (V. K.) 1889 . . . . .	27	Häyhtiö (E.) 1893 . . . . .	5
Holmstedt (Ida) 1879 . . . . .	4	Ikonen, E. (R.) 1892 . . . . .	1
Holmstén (J.) 1890 . . . . .	1	Ikonen (P.) 1891 . . . . .	10
Holopainen (A.) 1903 . . . . .	1	Ilén (K. H.) 1890 . . . . .	10
Hotinen (J.) (1—6) 1885—86, (7—8) 1907 . . . . .	8	Inberg (V.) 1895 . . . . .	9
Huhti (P. O.) 1890 . . . . .	13	Isopere (J. F.) 1891—93 . . . . .	29
Hultin (Hj.) 1894 . . . . .	15	Itkonen (Vilho) 1907 . . . . .	1
Huotari (A.) 1897 . . . . .	13	Jaakkola (E.) 1904 . . . . .	1
Hurmalainen (Juho) 1907 . . . . .	4	Jak(obson, A. V.) 1888—90 . . . . .	148
Husgafvel (K.) 1892 . . . . .	3	Jak(obson, A. V.) & Läng(man) 1887 . . . . .	25
Hynninen (O.) 1884—87 . . . . .	64	Jalkanen (J.) 1884—87 . . . . .	20
		Jalkanen, K. 1890 . . . . .	125
		Jegorov (I.) 1895 . . . . .	1
		Johansson (B.) 1896 . . . . .	4
		Jünell (V.) 1905 . . . . .	3
		Jurva (Hilma) 1892 . . . . .	9
		Juurila (M.) 1893 . . . . .	4

Juutilainen (A. V.)		Kievari (V.) 1889—90	59
1887—89 . . . . .	35	Kihlström (K. K.) 1894	5
Jyv(äskylän) lys(eon		Kiikonen (Anni) 1895	15
konventti) (Konvent		Kingelin (Adèle) 1897	1
des. lyzeums in Jy-		Kin(nunen, A.) 1886 .	193
väskylä) 1892—93 .	74	Kivi, A(rturturi) 1901—03	54
Jäkälä (J.) 1892 . . .	10	Kivi (K. R.) 1893 . .	30
Jäntti (A.) 1893—94 .	13	Klemola (J. A.) 1885	
Järsta (F.) 1889—91 .	83	—90 . . . . .	78
Järvinen (K.) 1907 . .	4	Knaapinen (M. A.) 1889	18
Järvinen, N. 1852—53	59	Knuutilainen (W.) ? .	1
Järvinen (E.) & Lind-		Kolehmainen, A. 1885	5
gren (Fr.) 1893 . .	2	Kolehmainen (K.) 1885	
Kahari (K. E.) 1889—93	36	—86 . . . . .	13
Kahma (Liina) 1897 .	5	Koljonen (J.) ? . . . .	4
Kajander (E.) 1902—04	58	Komulainen (A. V.)	
Kallio, F. (O.) 1892 .	11	1893 . . . . .	11
Kallio (P.) 1893 . . .	14	Korhonen (V.) 1894 .	4
Kallioniemi (Anton)		Korpela (S.) 1889 . .	132
1907 . . . . .	18	Korpi (I.) 1900—01 .	83
Kanervo (K.) 1892 . .	1	Korpi, K. (N.) 1890 .	19
Kanninen (A.) 1882 .	7	Kortesniemi (J. R.)	
Karjalainen, K. 1894 (?)	2	1889—90 . . . . .	26
Karjalainen (N.) 1880,		Koskinen, A. (R.) 1905	2
1882 . . . . .	44	Koskinen (Maria) 1902	4
Karttunen (U.) 1897 .	1	Kotk(anen, J.) 1887—	
Karvinen (H.) 1886 . .	7	91 . . . . .	98
Katajaranta (K. Palm-		Kouvo (H.) 1888—91	16
gren) 1903—05 . .	5	Krohn, A(ino) 1891 .	5
Kaukola (F.) 1903—04	36	Kr(ohn, K.) (oo, o und	
Kaulén (K.) 1903 . . .	1	4410—4422) 1881—	
Kemppi (A.) 1888—91	45	83, (1—4409, 5001	
Ker(änen, E.) 1883—84	223	—17278) 1884—	
Ketonen (K.) 1902 . .	2	85, (17301—17422)	
Kettunen (J. V.) 1889	32	1886—88 . . . . ca 8500	

Kuhlberg (J.) 1889—90	23	Laurila (K. O.) 1890	11
Kullaa (E.) 1903—04	21	Lavonius (V.) 1858	6
Kuokkanen (Heikki)		Lehtinen (K. L.) 1907	
1904 . . . . .	1	(gesammelt 1869)	2
Kuokkanen, P. 1902		Lehto (J. V.) 1894	31
—03 . . . . .	6	Leino (A.) 1892	14
Kuop(ion) lys(eon) to-		Lempainen (Frans)	
verikunta) (Konvent		1904 . . . . .	8
des lyzeums in Kuo-		Leppänen (K. V.) 1889	
pio) 1886—89 . . . .	66	—90 . . . . .	15
Kuusisto (K. F.) 1894	2	Lignell (K. M.) 1869	2
Kyllönen (J.) 1881—82	13	Liimatainen (A.) 1893	28
Kytö (A.) 1891 . . . .	22	Liipola (J. S.) 1891	8
Käki (A.) 1891 . . . .	5	Lil(ius, L.) 1885—91	825
Kärki (Frans) 1906—07	47	Lindberg (K. E.) 1891	4
Kärkkäinen, V. J. 1899	3	Lindgren (Fr.) 1892	78
Kärkkäinen (Vilhelmii-		Lindgren, R(ober) t)	
na) ? . . . . .	2	1906 . . . . .	3
Lagervall (J. F.) ? . . .	1	Lindqvist, A.) (1—136)	
Lahti (Jalmari) 1904 . .	2	1886—90, (137—	
Lahtinen (Elina) 1887		177) 1891—97 . . . .	177
—89 . . . . .	71	Lindroos, A(ily) 1893	6
Laiho (A.) 1889—92 . . .	117	Lindroos, J. 1888 . . . .	9
Laine, E. 1892 . . . . .	5	Lindroos, J. A. 1893	23
Laine, M. 1892 . . . . .	28	Lindroos (T.) 1893 . . . .	11
Laine (T. V.) 1892—95	60	Lonkainen (J.) 1897 . . . .	1
Laitinen (G.) 1883—86	18	Lovén (E.) 1890 . . . . .	5
Laitinen, H. 1865 . . . .	25	Lyden (O. L.) 1889—90	26
Lampinen (A.) 1881 . . . .	78	Lyytinen (A.) 1884 . . . .	5
Lampinen, O(lga) 1884		Lång (E.) 1889 . . . . .	11
—86 . . . . .	31	Lähteelä (F.) 1879—81	15
Lampola (F. O.) 1889	10	Längman (K. A.) 1888	28
Langén (V. J.) 1890 . . .	20	Lönnrot (Elias) (A II	
Lankoski (S. A.) 1891	12	3 1 und R 5 mär-	
Latva (M.) 1895 . . . . .	26	chen) 1833—37 . . . .	57

Lönnrot, Elj(as) 1881	3	Möykky (M. N.) 1889	
Makkonen (T. V.) 1906	5	—92 . . . . .	16
Mannfolk (V. A.) 1891		Nenonen (T.) 1895 . . .	22
—93 . . . . .	13	Niemi, A. 1889 . . . . .	1
Manninen (V.) 1889 . . .	5	Niemi, A. R. 1890 . . .	13
Mansikka (P.) 1859 . . .	36	Niemi (Fr. V.) 1903—05	63
Martini (I.) (1—35) 1892		Niemi, H. 1891 . . . . .	3
—93, (36—38) 1900,		Nieminen (U.) 1892	
(39) 1904 . . . . .	39	—93 . . . . .	3
Massa, F. 1893 . . . . .	3	Niiranen (L.) 1888—91	26
Massa (H.) 1892—93 . . .	20	Nik(ulainen, J.) 1883 . . .	80
Massinen (P.) 1892—94	49	Nissinen (Alli) 1892 . . .	6
Mattila, K. 1903 . . . . .	2	Nissinen, M. 1892 . . . . .	6
Mattila (Martti) 1904		Nordlund (E. E.) 1889	
—05 . . . . .	12	—92 . . . . .	28
Mattsson (A. V.) 1894	3	Nousiainen (V.) 1903	
Melander (E.) 1895 . . . . .	2	—04 . . . . .	5
Mer(iläinen, H.) (1—72)		Nuottimäki (Nestor)	
1888—89, (73—90)		1905 . . . . .	2
1897, . . . . .	90	Nurmi (J. E.) 1892 . . . . .	1
Mik(kola, J. J.) 1887 . . .	111	Nurminen (J. E.) 1881 . . .	5
Mikkonen (A.) 1892		Nu(rmio, M.) 1887—94	257
—93 . . . . .	20	Nyberg (V.) 1888 . . . . .	15
Mikola (J. N.) 1892		Nyholm (Abel) & Vuorinen (I.) 1907 (1872)	2
—93 . . . . .	21	Nylander (A. E.) 1850	
Mohell (Karl) 1904 . . . . .	7	—51 . . . . .	65
Moisio (O. H.) 1890 . . . . .	3	Ojansuu (A. H.) 1890 . . . . .	36
Multala (M.) 1888 . . . . .	42	Oksa (Vilho) 1905—07 . . . . .	3
Munck (Edv.) 1904—06 . . . . .	6	Oksanen (J. G.) 1892	
Murman (J. V.) 1854 . . . . .	40	—93 . . . . .	61
Must(akallio, J.) 1880 . . . . .	147	O(l)ilainen, P.) 1889	
Muudan mökinmies		—91 . . . . .	79
(ein häusler) 1885 . . . . .	1	Ollinen (J. F.) 1889	
Mäkelä (A. B.) 1883 (?) . . . . .	2	—90 . . . . .	9
Mäkeläinen (A.) ? . . . . .	2		

Olsoni (J.) 1854 . . . . .	63	Pöyry (D.) 1891—92 . . . . .	48
Paasikivi (V.) 1905 . . . . .	5	Qvickström (L.) 1893 . . . . .	3
Pajari (M.) 1886—87 . . . . .	24	Rak(olainen, A. H.) . . . . .	
Pakkala (J.) 1892—93 . . . . .	27	1890 . . . . .	82
Palander (O.) 1853 . . . . .	36	Rankonen (K.) 1891 . . . . .	11
Pald(ani, B. A.) 1852 . . . . .	85	Rapola (F. O.) 1882 . . . . .	43
Palenius (K. V.) 1888 . . . . .	4	Raut(ell, E. F.) 1891 . . . . .	
Paulaharju (S.) 1902 . . . . .		—92 . . . . .	129
—07 . . . . .	276	Rautiainen (O. H.) 1898 . . . . .	3
Paunonen (A.) 1896 . . . . .	2	Rauv(ola, T. E.) 1890 . . . . .	
Pekkola (A.) 1903—04 . . . . .	25	—93 . . . . .	81
Perho (Aino) 1907 . . . . .	1	Reinh(olm, A.) 1847 . . . . .	
Petelius (Ina) 1904 . . . . .	1	—48 . . . . .	71
Pet(tersson, K. V.) 1886 . . . . .		Reinius (Th.) 1852 . . . . .	13
—88 . . . . .	82	Rekola (Jukka) 1904 . . . . .	
Pettersson, O. 1852 . . . . .	9	—05 . . . . .	32
Pihtiput(aan) kirj(all.) . . . . .		Relander (J. E.) 1889 . . . . .	
s(aura) (Die litteraturgesellschaft in Pih-		—91 . . . . .	22
tipudas) 1893 . . . . .	12	Relander, O. 1896 . . . . .	1
Polén (R.) 1847 . . . . .	4	Riikonen (J.) 1890 . . . . .	1
Polvinen (A.) 1888 . . . . .	7	Rimppi (A.) 1898 . . . . .	5
Porkka (V.) 1881—83 . . . . .	70	Romppanen (E.) 1889 . . . . .	
Poropudas (V.) 1889 . . . . .	7	—91 . . . . .	49
Portin (K. O.) 1889 . . . . .	12	Ronkainen (V.) 1894 . . . . .	6
Putkonen (P.) 1902 . . . . .	35	Rosblom (V.) 1904 . . . . .	8
Put(tila, T.) 1887—91 . . . . .	129	Rosenback (J. A.) (1—	
Puustinen (A.) 1905 . . . . .	5	6) 1891, (7—9) 1899 . . . . .	9
Puustinen, P. ? . . . . .	2	Roslin, I. (A.) 1904 . . . . .	6
Puustinen, V(iljo) 1907 . . . . .	2	Roslin (M.) 1888—92 . . . . .	28
Päivike (Yrjö) 1904—06 . . . . .	7	Roslin, Y(rjö M.) 1903 . . . . .	3
Pääkkönen (L. V.) 1890 . . . . .	25	Rud(beck, E.) & Roth-	
—91 . . . . .	25	(man, A.) 1850 . . . . .	72 <sup>1)</sup>
		Ruhanen (A.) 1892 . . . . .	3

<sup>1)</sup> 1—25 verloren.

Ruotsalainen, J. (Fr.)		Sammalisto (Lauri)	
1901 . . . . .	30	1903 . . . . .	1
Ruotsalainen (L.) 1885		Sandholm (V. V.) 1890	17
—91 . . . . .	33	Santavirta (K. O.) 1903	
Ruotsalainen, V(ille)		—05 . . . . .	17
1903 . . . . .	10	Säukko (F.) 1849—50	
Rutuna (H. E.) 1889		(1 in dem reisebe-	
—91 . . . . .	34	richt) . . . . .	14
Ruus (V.) 1891—92	80	Savok(arjal.) os(akunta)	
Ruusunen (N.) 1902		(Savokarel. studen-	
—04 . . . . .	94	tenlandsmannschaft)	
Rytk(önen), Al(eksan-		1887 . . . . .	127
der) 1885—88 . . . . .	56	Savok(arjal.) os(akunta)	
Rytk(önen; Antti) 1893		& Hels(ingii suoma-)	
—95 . . . . .	251	l.) alk(eisopisto)	
Ryynänen (J.) 1893	1	(Savokarel. studen-	
Räisänen (J.) 1900 . . . . .	1	tenlandsmannschaft	
Räty (A. J.) 1891 . . . . .	2	& Finn. privatly-	
Saari (K.) 1890 . . . . .	83	zeum in Helsingfors)	
Saario, A. 1888—89 . . . . .	5	1887 . . . . .	167
Saario (Jalmari) 1904		Savolainen (I.) 1892 . . . . .	14
—06 . . . . .	60	Saxbäck (F. A.) 1859	64
Saksa (I. E.) 1907 . . . . .	1	Saxelin (A. A.) 1889(?)	2
Sallgén (H.) 1891—94	32	Schlüter (J. G.) 1890	6
Sallmén (H. A.) 1891	1	Selander (O.) 1895 . . . . .	1
Salminen, J. 1890 . . . . .	13	Selin (H.) 1850 . . . . .	1
Salminen, O. 1890 . . . . .	20	Seppä (Fr.) 1890 . . . . .	19
Salminen, T(yyne) 1904 . . . . .	3	Seppälä, A. (F.) 1891	9
Salminen, V. 1881—83 . . . . .	41	Seppälä (S.) 1903—04	42
Salminen (Väinö) 1904		Setälä (E. N.) 1881 . . . . .	20
—06 . . . . .	43	Silvo (F.) 1904 . . . . .	4
Salonen (E.) 1873 . . . . .	4	Sirelius (Z.) ? . . . . .	5(4?)
Salovaara (H. E.) 1893 . . . . .		Sirén. (Signe) 1891	
—96 . . . . .	5	—94 . . . . .	239
Sammalisto, A. 1904	1	Sirén, T(eodor) 1904 . . . . .	24

Sisojova (Eudokia)		Tarkiainen (V.) 1898	
1895 . . . . .	3	—1900 . . . . .	9
Sisojova, M(ittrei) 1895	3	Tark(kanen, M.) 1883	
Siukonen (K. A.) 1894	5	—86 . . . . .	104
Sjögren (A. J.) 1816		Tarv(aalan) maanvilj(e-	
oder 1822 (3) . . .	18	lys)k(oulun oppilaat)	
Sj(öros, J.) 1880 . . .	267	(Die schüler der land-	
Skultti (J.) 1885 . . .	1	wirtschaftlichenschu-	
Smalén (A.) 1900 . .	1	le in T.) 1885—86	11
Snellman (P. E.) 1891	22	Taskinen (S.) 1850 . .	1
Snellman, S(ofia) 1885		Tep(ponen, H.) 1886	
—86 . . . . .	21	—87 . . . . .	77
Sohlman (K. G.) 1895	8	Tereska (J.) 1893—94	6
Soini (L.) 1898 . . .	4	Tervo (M.) 1889—90	2
Sopanen ? . . . . .	1	Teräs (Jalmari) 1906	11
Soutio (K. J.) 1897—		Tiitinen (A.) 1884 . . .	6
1902 . . . . .	38	Tikkanen (A.) 1902 . .	1
Starck (M. A. & Anni)		Tikkanen, P. 1846 . . .	3
1889 . . . . .	18	Tirkkonen (J.) 1885 . .	16
Streng (Harry) 1904		Toivonen, J. V. 1902	1
—06 . . . . .	13	Toivonen (Vihtori)	
Sundvall 1881 . . . .	1	1904 . . . . .	1
Sunell (V.) 1903 . . .	39	Tolonen, O. 1885 . . .	7
Suomalainen (T.) 1896		Tolonen (V.) 1886—89	11
—98 . . . . .	2	Tommila (Fr. V.) 1889	
Suomela (M.) ? . . . .	40	—91 . . . . .	19
Suomi (V.) 1887 . . .	3	Toppola (J. K.) 1890	12
Sutinen 1884—85 . . .	2	Tuiskunen (K. H.)	
Taipale (M.) 1859 . . .	22	1881 . . . . .	2
Takala (E. E.) 1890 . .	13	Tuntematon (Unbe-	
Tallimäki (E.) 1903 . .	11	kannter sammler)	
Tam(minen, E.) 1880		1893 . . . . .	3
—86 . . . . .	116	Tuntematon (Unbe-	
Tanholin (J.) 1887—91	26	kannter sammler)	
Tanttu (A.) 1887—91	50	1907 . . . . .	1

Tuomaanpoika (M.)		Vesterlund, V(eikko)	
1846 . . . . .	6	1887 . . . . .	13
Tuomala (J. E.) 1890	74	Vierimaa (J. E.) 1890	17
Tuomi (T.) 1889—92	96	Vigelius (F. O.) 1892	3
Turunen (H.) 1893 . .	18	Viinamäki (I.) 1893 . .	3
Ty(yskä, J.) (I—XVII)		Viitanen (F. O.) 1897	
1886—91, (XVIII—		—1901 . . . . .	66
XXIV) 1893—99,		Viitaniemi (Isak) 1907	3
(XXVI—XXXIX)		Vinter (G. J.) 1887 . .	32
1901—07 . . . . .	606	Virtanen, N. 1894 . .	1
Uino (K. E.) 1888—89	36	Virtanen (Väinö) 1905	4
Uljua (M.) 1884 . . . .	16	Vuola (V.) 1904 . . . .	2
Urkio (Kustaa) 1906 .	1	Vuorinen (V. O.) 1890	15
Vaas(an suomal.) ly-		Vähätykki (V.) 1904 .	2
s(eon konventti)		Väisänen (M.) 1889—90	11
(Konvent des finn.		Välisalo (V. R.) 1904	1
lyzeums in Wasa)		Värri, J. 1889 . . . . .	5
1891 . . . . .	24	Värri (K.) 1890—91 .	32
Vainio (E.) 1886 . . . .	2	Väät(änen, A.) (1—230)	
Vainio, K. 1889 . . . .	2	1889—95, (231—	
Vakkila (K. F.) 1887		404) 1896—1901 . .	404
—92 . . . . .	5	Väät(änen) A. & Anni	
Valdaingsela (A.) 1866	4	1896 . . . . .	25
Valldeman (A. J.) 1888		Väät(änen), H. 1895 .	5
—89 . . . . .	7	Ylikoski (S.) 1889—90	6
Valtonen (E.) 1888 . .	3	Yrjänäinen (P.) 1889 .	12
Var(onen, M.) 1886 .	253	Ääri (I.) 1886 (?) . . .	2
Vartiainen (A.) 1891 .	1	Öfverling (J.) 1889—93	54
Vartijainen (J. V.) 1884	5	Öst(erberg, Maria) (1—	
Varvikko (K. J.) 1884	6	69) 1889—93, (70	
Vegelius (Lydia) 1907		—73) 1898 . . . . .	73
(gesammelt 1868) .	1	Öst(erberg (Grönqvist)),	
Vehvilä (J.) 1892 . . .	2	Math(ilda) (1—136)	
Vesala (W.) 1904 . . .	4	1887—90, (137—	
Vesterlund (A.) 1888 .	47	178) 1894—99 . . . .	177

## Kirchspiele in Finnland.

Die kirchspiele mit überwiegend schwedischer bevölkerung, in denen keine finnischen märchenaufzeichnungen stattgefunden haben, sind in diesem verzeichnis weggelassen.

### a. Eigentliches Finnland.

Angelniemi, Askainen, Eura, Finbyy, Halikko, Iniö, Kaarina (= Nummi), Kaksikerta, Karinainen, Karjala, Karuna, Kiikala, Kisko, Kivimaa (= Kustavi), Kodisjoki, Koski, Kustavi (= Kivimaa), Kuusisto, Kuusjoki, Laitila, Lemu, Lieto, Lokala (= Lokalahti), Maaria (= Röntämäki), Marttila, Masku, Merimasku, Mietoinen, Muurla, Mynämäki, Naantali, Nousiainen, Nummi (= Kaarina), Paattinen, Paimio, Parainen, Perniö, Pertteli, Piikkiö, Prunkkala, Pyhämaa, Pöytyä, Raisio, Rusko, Rymättylä, Röntämäki (= Maaria), Salo, Sauvo, Suomensjärvi, Taivassalo, Teijo, Turku, Untamala, Uskela, Uusikaupunki, Uusikirkko, Vahto, Vehmaa, Velkua, Ylikylä, Yläne.

### b. Satakunta.

Ahlainen, Alastaro, Eräjärvi, Eura, Eurajoki, Harjavalta, Hinnerjoki, Honkajoki (od. Hongonjoki), Honkilahti, Huittinen, Hämeenkyrö, Ikaalinen, Irjante, Juupajoki, Jämijärvi, Kangasala, Kankaanpää, Karkku, Karvia, Kauvatsa, Keikyä, Keuru, Kiikka, Kiikoinen, Kiukainen, Kokemäki, Kuhmalahti, Kullaa, Kuru, Kärki, Köyliö, Lappi, Lassila, Lavia, Lem-

päälä, Loimaa, Luvia, Merikarvia, Messukylä, Metsämaa, Mouhijärvi, Multia, Nakkila, Noormarkku, Oripää, Orivesi, Parkano, Perä, Pihlajavesi, Pirkkala, Poomarkku, Pori, Punkalaidun, Rauma, Ruovesi, Sahalahti, Sammaljoki, Siikainen, Suodenniemi, Suoniemi, Säkylä, Tampere, Teisko, Tottijärvi, Tyrvää, Ulvila, Vampula, Vesilahti, Viljakkala, Vilpula, Virrat, Virtsanoja, Ylöjärvi, Ätsäri.

### c. Nyländ.

Anjala, Artjärvi, Askola, Elimäki, Espoo, Hamina, Hanko, Helsinki, Inkoo, Karjalohja, Kellokoski, Kotka, Kymi, Laptreski, Lohja, Myrskylä, Mäntsälä, Nummi, Nurmijärvi, Pornainen, Porvoo, Pukkila, Pusula, Pyhtää, Pyhäjärvi, Ruotsinpyhtää, Sammatti, Sippola, Siuntio, Tuusula, Vehkalahti, Vihti.

### d. Süd- und Mitteltawastland.

Akaa, Asikkala, Hartola, Hattula, Hauho, Hausjärvi, Heinola, Hollola, Humppila, Hämeenlinna, Iitti, Jaala, Janakkala, Jokioinen, Joutsa, Jämsä, Kalvola, Korpilahti, Koski, Kuhmoinen, Kuorevesi, Kylmäkoski, Kärkölä, Lahti, Lammi, Leivonmäki, Loppi, Luhanka, Luopioinen, Längelmäki, Nastola, Orimattila, Padasjoki, Pälkäne, Renko, Somerniemi, Somero, Sysmä, Sääksmäki, Tammela, Tuulos, Tyrvääntö, Urjala, Valkeala, Vanaja, Vehkajärvi, Ypäjä.

### e. Nordtawastland.

Hankasalmi, Jyväskylä, Karstula, Keitele, Kinnula, Kivijärvi, Konginkangas, Laukaa, Petäjävesi, Pihtipudas, Pylkönmäki, Rautalampi, Saarijärvi, Sumiainen, Toivakka, Uurainen, Vesanto, Viitasaari.

## f. Südsavolax.

Anttola, Enonkoski, Haukivuori, Heinävesi, Hirvensalmi, Joroinen, Joutseno, Juva, Jäppilä, Kangaslampi, Kangasniemi, Kerimäki, Lappee (= Lapvesi), Lappeenranta, Lapvesi (= Lappee), Lemi, Luumäki, Mikkeli, Mäntyharju, Pieksämäki, Puumala, Rantasalmi, Ristiina, Ruokolahti, Savitaipale, Savonlinna, Savonranta, Sulkava, Suomenniemi, Sääminki, Taipalsaari, Virtasalmi.

## g. Nordsavolax.

Iisalmi, Karttula, Kiuruvesi, Kuopio, Lapinlahti, Leppävirta, Maaninka, Muuruvesi, Nilsiä, Pielavesi, Rutakko, Suonnejoki, Tuusniemi, Varkaus, Varpaisjärvi, Vieremä.

## h. Südkarelien.

Antrea, Heinäjoki, Hiitola, Ilme, Jaakkima, Johannes (= Kakki), Jääski, Kakki (= Johannes), Kaukola, Kirvu, Kivennapa, Koivisto, Kuolemajärvi, Kurkijoki, Käkisalmi, Lavansaari, Metsäpirtti, Miehikkälä, Muola, Nuijamaa, Parikkala, Pyhäjärvi, Rautjärvi, Rautu, Räisälä, Sakkola, Seitskari, Suursaari, Säkkijärvi, Tytärsaari, Uusikirkko, Valkjärvi, Viipuri, Virolahti.

## i. Ostkarelien.

Impilahti, Kitelä, Korpiselkä, Ruskeala, Salmi, Soanlahti, Sortavala, Suistamo, Suojärvi, Uukuniemi.

## j. Nordkarelien.

Eno, Ilomantsi, Joensuu, Juuka, Kaavi, Kesälahti, Kide, Kiihtelysvaara, Kontiolahti, Kovero, Kuusjärvi, Liperi, Nurmee, Pielisjärvi, Polvijärvi, Pälkjärvi, Rautavaara, Rääkkylä, Taipale, Tohmajärvi, Valtimo, Värtsilä.

### k. Södösterbotten.

Alahärmä, Alajärvi, Alaveteli, Alavus, Evijärvi, Halsua, Himanka, Ilmajoki, Isojoki, Isokyrö, Jalasjärvi, Jurva, Kanus, Karijoki, Kauhajoki, Kauhava, Kaustinen, Kokkola, Korttesjärvi, Kristiina, Kruununkylä, Kuortane, Kurikka, Kälviä, Laihia, Lappajärvi, Lapua, Lehtimäki, Lesti (= Lestijärvi), Lohtaja, Nurmo, Perho, Peräseinäjoki, Pietarsaari, Seinäjoki, Soini, Teerijärvi, Teuva, Toholampi, Töysä, Ullava, Vaasa, Veteli, Vimpeli (= Vintala), Vähäkyrö, Vöyri, Ylihärmä, Ylistaro.

### l. Mittelösterbotten.

Alavieska, Haapajärvi, Haapavesi, Häiluoto, Haukipudas, Ii, Kalajoki, Kempele, Kestilä, Kuuminki, Kuivaniemi, Kärsämäki, Liminka, Lumijoki, Merijärvi, Muhos, Nivala (= Pidisjärvi), Oulainen, Oulu, Oulunsalo, Paavola, Pidisjärvi (= Nivala), Piippola, Pulkkila, Pyhäjoki, Pyhäjärvi, Pyhäntä, Raahé, Rantsila, Rautio, Reijjärvi, Revonlahti, Salo, Sievi, Siikajoki, Temmes, Tyrnävä, Utajärvi, Vihanti, Ylikiiminki, Ylivieska.

### m. Ostösterbotten.

Hyrnsalmi, Jokijärvi (= Taivalkoski), Kajaani, Kijanta (= Suomussalmi), Kuhmoniemi, Kuusamo, Lentiira, Paltamo, Pudasjärvi, Puolanka, Ristijärvi, Sotkamo, Suomussalmi (= Kijanta), Säräisniemi, Taivalkoski (= Jokijärvi), Vuolijoki.

### n. Nordösterbotten.

Alatornio, Enontekiö, Inari, Karunki, Kemi, Kemijärvi, Kittilä, Kolari, Kuolajärvi, Muonio (= Muonionniska), Rovaniemi, Simo, Sodankylä, Tervola, Tornio, Turtola, Utsjoki, Ylitornio.